

„Küstengrusel“:
Krimis in der Kirche

Welt/hn – Alle, die an guter Kriminalliteratur ihre Freude haben, dürfen sich auf eine Veranstaltungsreihe freuen, die am Donnerstag (6.) im Rahmen der „Sommerkirche Welt“ beginnt: Hannes Nygaard, bekannter und beliebter Krimiautor von Nordstrand, wird aus seinem Buch „Mordlicht“ lesen. Unter dem Titel „Küstengrusel“ werden in den kommenden Jahren Autorinnen und Autoren eingeladen, die ihre Geschichten in der norddeutschen Landschaft ansiedeln. Die Lesung mit Nygaard beginnt in der Kirche Welt um 20 Uhr.

LESER WERBEN LESER

Prämien
Werben Sie einen neuen Leser und suchen Sie sich eine von über 450 attraktiven Prämien aus unter:
www.shz.de/praemien
Übrigens: Sie müssen selbst kein Abonnent sein!
shz ...hier zu Hause

Godewind: Bob Dylan wollen sie einholen

Drei Jahrzehnte „Godewind“ sind 30 Jahre Werbung für die Westküste, das Plattdeutsche und eine besondere Fan-Kultur. Die Gruppe feiert ihr Jubiläum am Sonntag (9.) im Husumer Schloss.

Schwabstedt – Ein gemütlich-frischer, fein abgestimmter, norddeutscher Westküsten-Sound ist das Markenzeichen von Godewind. Seit drei Jahrzehnten reist die Musikgruppe durch Deutschland und um die Welt. Die Nordfriesen verkünden Lebens- und Liebenswertes von ihrer Heimat – gerne auch auf Plattdeutsch. Es sind Lieder wie „Moin, Moin“, „Nordische Farben“, „Schipp ohne Segel“, die schon beim Titel den Bezug zur Küste herstellen. „Storm“ (Sturm) und „Hör den Wind“ sind zwei Songs des neuen Doppel-Albums „30 Jahr Platt'n Roll“, das rechtzeitig zum Jubiläum erschienen ist. Die Fans waren maßgeblich an der Liedauswahl der zweiten CD beteiligt.

Larry Evers, Shanger Ohl, Heiko Reese, Stephan Bork und Anja Bublitz feiern 30 Jahre Bandgeschichte. Mehr als 700 Lieder auf 41 Langspielplatten und diskret. Gesprächspartner sind jeweils ein Unternehmens- oder Steuerberater und ein Rechtsanwalt. Für Interessenten ist eine Anmeldung (© 0461/806-370) unbedingt erforderlich, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen.

noch vor uns“, sagt Shanger Ohl. Das sei Ansporn für mehr. Leiter Larry Evers hat mit ihm und Annegret Siemen zusammen 1979 die Band gegründet.

Besonders geehrt wurde die Gruppe in diesem Jahr: Das Plattdeutsche Zentrum in Leck würdigte die Verdienste der Musiker um das

„Menschlich muss es hinhalten. Godewind ist wie eine Familie.“

Larry Evers

Niederdeutsche mit dem „Grotten P“ – dem plattdeutschen „Oscar“. Dass die Bandmitglieder für ihre Heimat einstehen, beweisen sie erneut mit ihrem jüngsten Projekt. Sie unterstützen die Organisatoren des Gedenktages zur „Mandränke 1634“ mit einer Single und einem Konzert am 9. Oktober. Für die Single hat die Band vier Songs zum Thema ausge-

wählt – zwei stammen vom neuen Album. Veranstaltungen sollen in den Tagen an die große Sturmflut am 11. Oktober 1634 erinnern, in der allein auf Alt-Nordstrand über 6000 Menschen ertranken. Alt-Nordstrand versank in den Fluten. Pellworm, Nordstrandischmoor und Nordstrand sind übrig geblieben.

30 Jahre Band-Leben – wie sieht es da aus mit der



Vor ihrem Schwabstedter Studio weisen Larry Evers, Anja Bublitz und Shanger Ohl auf das Plakat zum Jubiläumskonzert hin. Foto: juk

Lust, Musik zu machen? „Es macht immer noch Spaß“, betont Larry Evers. Jedes Album, jede Weihnachts-Tour sei eine Herausforderung: „Inzwischen haben wir 13 Alben allein zur Weihnachts-Tour herausgebracht.“ Die erste „Scheibe“ erschien 1980. Seit 1982 gibt es jährlich ein Godewind-Album. „30 Jahre Nordische Weihnacht“ soll als nächstes erscheinen. Das Fest der Liebe gehört vor allem den Fans, auch im Ausland. So reist ein Londoner jährlich zu mindestens einem ihrer Konzerte an.

Larry Evers nennt das Rezept für eine lange, erfolgreiche Band-Arbeit: „Menschlich muss es hinhalten. Godewind ist wie eine Familie.“ Zu dieser gehören auch Beleuchter Thomas Bäßler, Tontechniker Jochen Lund und „Merchandiser“ Arnold Tober. Die Gruppe hält den Kontakt zu ihren Ehemaligen. Nur ein früheres Mitglied ist

auf der südlichen Halbkugel „verschwunden“.

Die Band (www.godewind.de) steht auch für soziales Engagement und übernimmt Botschafter-Aufgaben für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und den Weißen Ring oder auch Patenschaften wie seit Kurzem die für Robbe Alma in St. Peter-Ording. Außerdem arbeiteten Mitglieder von Godewind bereits fünfmal mit behinderten Menschen zusammen. Erst im Juli leiteten sie einen dreitägigen Workshop des Lebenshilfe-Werkes Mölln-Hagenow.

Das Jubiläumskonzert gibt Godewind am Sonntag, 9. August, 18 Uhr, im Hof des Schlosses vor Husum. Mit dabei sein werden die ehemaligen Band-Mitglieder

Warum Godewind gern op Platt singt – und alles über die neuen Pläne der Gruppe im Video auf shz.de

Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und den Weißen Ring oder auch Patenschaften wie seit Kurzem die für Robbe Alma in St. Peter-Ording. Außerdem arbeiteten Mitglieder von Godewind bereits fünfmal mit behinderten Menschen zusammen. Erst im Juli leiteten sie einen dreitägigen Workshop des Lebenshilfe-Werkes Mölln-Hagenow.

Das Jubiläumskonzert gibt Godewind am Sonntag, 9. August, 18 Uhr, im Hof des Schlosses vor Husum. Mit dabei sein werden die ehemaligen Band-Mitglieder

Annegret Siemen (bis 2007 dabei), Verena Hocke (bis 1992) und Henry Jansen (bis 1984). Alle werden mit Godewind zusammen wieder auf der Bühne stehen. Für sie sind je ein Solo und ein gemeinsamer Song mit der Band geplant. Als Ehrengäste der Gala sind der Torfrock-Sänger Klaus A. Büchner, Speelwark-Sänger Johann Helmut Hamke, Knut Kiesewetter und Günter Willumeit geladen.

JULIANE KAHLKE

Verlosung
Für das Jubiläumskonzert auf dem Husumer Schlosshof verlost unsere Zeitung fünfmal zwei Karten. Heute ist dafür die © 04841/8965-1301 von 14 bis 14.15 Uhr freigeschaltet. Jeder dritte Anrufer gewinnt je zwei Karten (so lange der Vorrat reicht). Die Eintrittskarten können im Sekretariat der Husumer Redaktion, Markt 23 (hinteres Gebäude), abgeholt werden.

Die Suche nach einem Nachfolger

Nordfriesland/hn – Wer als Unternehmer aus dem aktiven Geschäftsleben aussteigen möchte, sollte rechtzeitig mit der Suche nach einem geeigneten Nachfolger beginnen. Die IHK bietet zu diesem Thema für Donnerstag (6.), 17 Uhr, in Räumen der IHK in Flensburg, Heinrichstraße 28-34, Einzelgespräche mit Experten an: kostenlos, individuell und diskret. Gesprächspartner sind jeweils ein Unternehmens- oder Steuerberater und ein Rechtsanwalt. Für Interessenten ist eine Anmeldung (© 0461/806-370) unbedingt erforderlich, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen.



„30 Jahr Platt'n Roll“ und Godewind hat immer noch Lust auf Musik. (hn)

Kinderförderverein: Partner für die jüngsten Bürger, Eltern und Erzieher

Erfolgreiche Arbeit mit Nachwuchs soll künftig mit einem 1000-Euro-Preis belohnt werden

Nordfriesland/hjm – Vor vier Jahren ist der Kinderförderverein Nordfriesland gegründet worden. Die Mitglieder fördern Bildungs- und Erziehungsprojekte und unterstützen die Jugendhilfe. Vorsitzender Klaus Erichsen nannte in der jüngsten Mitgliederversammlung in Husum Beispiele: „Wir organisieren Kurse, Schulungen und Veranstaltungen zu den Themen Selbstsicherheit, Gewaltprävention, Bewegung, Sprachförderung und Musik.“ Um entsprechende Maßnahmen realisieren zu können, sucht sich der Verein Kooperationspartner wie das Jugendamt des Kreises und Sponsoren. Insbesondere Banken sind nach den Worten des Vorsitzenden gern bereit, Geld für Kinder auszugeben.

31 Mitglieder unterstützen zurzeit mit monatlichen Beiträgen von drei Euro diese Arbeit. Bisher hat der Verein zur Förderung des Nachwuchses über 60000 Euro ausgegeben. Zu den Projekten gehörte im vergangenen Jahr ein Sicherheitstraining in zahlreichen Kindertagesstätten und Schulen in ganz Nordfries-

land. „Dieses Training wurde erstmals für Vorschulkinder mit professionellen Trainern angeboten“, erläuterte Schriftführerin Sabine Stolze. „Kinder in Bewegung“ ist der Titel einer anderen Maßnahme, die in Zusammenarbeit mit dem Kreis Nordfriesland, der „Lebenshilfe“ Husum und der Sportjugend Schleswig-Holstein ebenfalls 2008 mit großem Erfolg stattgefunden hatte. Fachkräfte waren in die Kindertagesstätten gegangen und berieten die Mitarbeiter über Möglich-

keiten, wie Einrichtungen und Betreuungsstunden „bewegungsfreundlicher“ gestaltet werden können. Auch die Eltern wurden einbezogen, um motiviert zu werden, gemeinsam mit ihren Kindern auch zu Hause in Bewegung zu kommen. Eine weitere Förderung umfasste das Thema „Bewegung, Musik, Rhythmus“. Musikpädagogin Dagmar Frey aus Kiel stellte bei der Versammlung die im vergangenen Jahr organisierten Kurse in zwei Kindergärten in Niebüll vor. Dabei sei-

en die Mitarbeiter der Einrichtungen auf die Bedeutung dieser Methoden hingewiesen worden. „Ziel war es, die Erzieherinnen und Erzieher der Einrichtungen dazu zu animieren, das tägliche Programm mit Musik und Rhythmus auszufüllen.“

Um den Unterricht in Sachen Selbstsicherheit nachhaltiger zu gestalten, ist es neu konzipiert und als Lebenskompetenz-Training weiterentwickelt worden. Nach den Sommerferien soll es an drei Schulen in Nordfriesland losgehen: in der Bürgerschule in Husum, der Grundschule in Friedrichstadt und der Gemeinschaftsschule in Viöl. Zwei Jahre lang sollen Kinder, Lehrer und Eltern geschult werden.

Mit einem Förderpreis möchte der Förderverein die Arbeit mit Kindern prämiieren. Dieser Preis soll mit 1000 Euro dotiert sein und an verdiente Nordfriesen oder Einrichtungen gehen. Vorgesehen ist, dass der Vorstand aus den einge-reichten Vorschlägen drei aussucht und diese von einer unabhängigen Jury bewerten lässt.



Wiedergewählt: Vorsitzender Klaus Erichsen, Stellvertreterin Sabine Stolze (rechts) und Pressesprecherin Dr. Sibylle Hönscheidt. Foto: hjm

Neuer Mann an der Spitze

Andreas Paulsen ist Vorsitzender des Naturschutzvereins Mittleres Nordfriesland

Nordfriesland/rah – Wechsel im Verein für Naturschutz- und Landschaftspflege „Mittleres Nordfriesland“. In „Carstens Gasthof“ in Horstedt haben die Mitglieder bei ihrer Jahresversammlung Andreas Paulsen als neuen Vorsitzenden gewählt. Paulsen hatte 1981 den 294 Mitglieder starken Verein mit ins Leben gerufen. Der bisherige Vereins-Chef Uwe Koch musste sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellen. Schriftführer Cornelius Kohl bedankte sich für dessen Engagement in „nicht immer ruhigem Fahrwasser“.

In seinem Rückblick lobte Koch die Arbeit der Vorstandsriege. „Ich freue mich, dass wir für das Ahrenviöler Westermoor mit Dieter Petersen einen Nachfolger für Heinrich Thomsen als Gebietsbetreuer gefunden haben“, erklärte Koch. Er dankte Thomsen für dessen 26-jährigen Einsatz und verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft.

Neben Gebieten auf Pellworm und bei Bredstedt wird seit Frühjahr auch das „Wilde Moor“ in Schwabstedt vom Verein betreut: Mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft



Engagierte Naturschützer: (v. l.) der bisherige Vorsitzende Uwe Koch, Pressewart Günther Jacobsen, Ehrenmitglied Heinrich Thomsen, Vize-Chef Christoph Rabeler und der neue Vorsitzende Andreas Paulsen. Foto: rah

und ländliche Räume ist ein entsprechender Vertrag geschlossen worden, da sich die staatliche Forstbehörde aus dem Gebiet zurückgezogen hat. Eingesetzt wird hier Christoph Rabeler. Im „Wilden Moor“ leben 85 registrierte Vogelarten – das Gebiet ist als Hochmoor ein Kleinod des EU-Vogelschutzgebietes Eider-Treene-Sorge-Niederung, merkte Rabeler an.

Der neue Vorsitzende Andreas Paulsen stellte kurz einige seiner Ideen vor. So möchte er, dass der Internet-Auftritt verbessert wird – der jetzige sei weder zeit-

gemäß noch aktuell. Auch die Pressearbeit soll verstärkt werden – hierfür zeichnet nun der frisch gewählte Pressewart Günther Jacobsen aus Mildstedt verantwortlich. Paulsen will verstärkt für Zuwachs in den Vereinsreihen sorgen. „Das Einfachste wäre, wenn jeder eine Person werben würde.“

Zum neuen Vize-Chef haben die Naturschützer Christoph Rabeler bestimmt. Rabeler engagiert sich in der Projektgruppe für Seeadler-Schutz. Die Entwicklung im Lande sei erfreulich. „Es gibt schon 60 brütende Paare.“